



**Zweckverband Kreisschule Gäu
4623 Neuendorf**

DELEGIERTENVERSAMMLUNG

**Protokoll der Delegiertenversammlung vom 23. Mai 2023, 19.30 Uhr,
Aula Kreisschulhaus Neuendorf**

Vorsitz: Dominik Studer, Präsident

Protokoll: Daniel Mathys, Aktuar

Anwesend:

Egerkingen

Asllani Leotrim
Bärenfaller Marco
Bürgi Denise
Widmer Kevin

Fulenbach

Heeb Beatrice
Jäggi Roman
Wyss-Kissling Caudia

Härkingen

Dietschi Christian
Nützi Regula

Neuendorf

Bärtschiger Doris
Gaugler Gabriela
Walker Christof
Müller Meinrad

Niederbuchsiten

Müller David Sassan
Zürcher Marcel

Oberbuchsiten

Erb Bettina
Schumacher Andrea
Strasser Gerold

Wolfwil

Meile Patrick
Nützi Salome
Portmann Walter
Salzmann Charles

Vorstand Fluri Philipp, Härkingen
Junker Oliver, Wolfwil
Richiger Sabine, Niederbuchsiten

Jäggi Silvan, Schuldirektor

Entschuldigt: Grolimund André, Härkingen
Kamber Beat, Niederbuchsiten
Moll Philippe, Oberbuchsiten

Allemann Kwanchai, Oberbuchsiten
Barrer Gisela, Fulenbach
Haller Beat, Neuendorf

Unentschuldigt:

Total Delegierte: 25 anwesend: 22 Beschlussfähigkeit (2/3 der Delegierten): 17

Traktanden:

1. Begrüssung/Mitteilungen
2. Jahresrechnung 2022
 - 2.1 Genehmigung der Nachtragskredite
 - 2.2 Vorlage und Beschluss Investitionsrechnung
 - 2.3 Vorlage und Beschluss Rechnung 2022
3. Genehmigung Verpflichtungskredit Bewegungsraum Aula KSH
4. Antrag Anpassung Feiertageregelung gemäss Verbandsgemeinden
5. Informationsblock
6. Verschiedenes

1. Begrüssung/Mitteilungen

Dominik Studer begrüsst die Anwesenden. Im Speziellen begrüsst er Silvan Jäggi, Schuldirektor, Daniel Mathys, Finanzverwalter und Protokollführer und die Kolleginnen und Kollegen des Vorstandes. Ebenfalls speziell begrüsst er Quirina Zumbach, SL CD, und Carmen Orfei, Sportlehrperson, für das Traktandum 3.

Er bedankt sich bei allen Anwesenden, dass sie der Einladung gefolgt sind und sich Zeit nehmen, am heutigen Abend diese Delegiertenversammlung durchzuführen.

Dominik Studer bittet die Delegierten bei Wortmeldungen Name und Ort zu nennen.

Die Beschlussfähigkeit ist vorhanden (2/3 der Delegierten), Beschlussfassung erfolgt durch einfaches Mehr.

Er stellt fest, dass die heutige Delegiertenversammlung ordnungsgemäss einberufen wurde. Die Traktandenliste mit den Unterlagen wurde fristgerecht zugestellt.

Es wurden keine Anträge eingereicht.

Dominik Studer erkundigt sich, ob es Änderungswünsche zur vorliegenden Traktandenliste gibt, dies ist nicht der Fall.

Somit geht er davon aus, dass das Eintreten mit bestehender Traktandenliste einstimmig beschlossen ist.

Als Stimmzähler schlägt er Christof Walker, Neuendorf und Charles Salzmann, Wolfwil vor.

Die Stimmzähler werden **einstimmig** gewählt.

2. Jahresrechnung 2022

Die Rechnung für das Jahr 2022 schliesst mit einem Aufwand von CHF 9'485'661.58 rund 3,75% höher als im Vorjahr ab (Vorjahr: CHF 9'144'519.21). Budgetiert hatten wir einen Aufwand von CHF 9'618'935.00, somit wurde der budgetierte Aufwand um CHF 133'273.42 unterschritten. Verantwortlich für diese Unterschreitung des Budgets sind vor allem geringere Kosten bei den Löhnen der Lehrpersonen, Minderausgaben infolge weniger Aus- und Weiterbildung und der Absage der Skilager aufgrund von Corona, sowie für die Schulgelder für Sonderschüler.

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Rechnung 2022 am 8. März 2023 revidiert und empfiehlt den Delegierten, diese zu genehmigen. Nach Beurteilung der RPK entspricht die Jahresrechnung 2022 den kantonalen (GG) und kommunalen (Statuten) Vorschriften.

Es wird **einstimmig** beschlossen, auf dieses Geschäft einzutreten.

Oliver Junker erklärt die wesentlichsten Punkte der Rechnung 2022.

a. Genehmigung der Nachtragskredite

- Löhne Stellvertretungen, CHF 151'514.70, gebunden
- Schulgelder an Gemeinden, CHF 13'475.80, gebunden
- Überbrückungsrenten, CHF 26'174.75, gebunden
- Löhne Betriebsunterhalt (Hauswartung inkl. Raumpflege), CHF 18'706.15, gebunden
- Löhne Schulsozialarbeit, CHF 27'322.75, gebunden
- Schülertransport, sub. Kosten, CHF 43'467.95, gebunden
- Baulicher Unterhalt, CHF 28'311.15, Umzug und Einrichtung neues Lehrerzimmer
- Darlehenszinsen, CHF 25'772.01, höhere Zinsen aufgrund Leitzinserhöhungen

Gebundene Nachtragskredite sind nicht zu genehmigen, sondern werden der Delegiertenversammlung lediglich zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Die beiden Nachtragskredite für den Baulichen Unterhalt und für die Darlehenszinsen liegen in der Finanzkompetenz des Vorstandes (bis CHF 30'000.-). Der Vorstand der Kreisschule Gäu hat an seiner Sitzung vom 25.04.2023 diese beiden Nachtragskredite genehmigt.

b. Vorlage und Beschluss Investitionsrechnung

	<u>Ausgaben CHF</u>	<u>Budget CHF</u>
Anschaffungen IT (iPads)	82'584.00	87'000.00
Anschaffungen Mobiliar	40'750.40	39'000.00
Schulhausneubau	<u>5'771'582.87</u>	<u>6'300'000.00</u>
Total Investitionsausgaben	5'894'917.27	6'426'000.00

Folgende Verpflichtungskredite wurden per Ende 2022 abgeschlossen:

	<u>Total Kredit</u>	<u>Total Ausgaben</u>	Minderkosten (-) <u>Mehrkosten (+)</u>
Anschaffung iPads 2022	CHF 87'000.00	CHF 82'584.00	- CHF 4'416.00
Anschaffungen Mobiliar	CHF 39'000.00	CHF 40'750.40	+ CHF 1'750.40

c. Vorlage und Beschluss Rechnung 2022

Die Kreisschule ist bestrebt, möglichst genau und realistisch zu budgetieren. Die jeweils im August vorliegenden Informationen dienen als Grundlagen und Annahmen für das Budget des Folgejahres. Abweichungen und Erkenntnisse aus der letzten Jahresrechnung fliessen in die neue Budgetierung ein. Nach einem halben Jahr wird eine Vorschau erstellt u.a. auch für das bevorstehende Budget.

Oliver Junker erklärt nochmals die wichtigsten Abweichungen zum Budget:

- Löhne der Lehrpersonen – CHF 129'970.70, Neuanstellungen jüngerer Lehrpersonen, unbezahlte Urlaube, frühzeitige Pensionierung
- Löhne Stellvertretungen + CHF 151'514.70, viele und längere Krankheitsfälle, Mutterschaftsurlaube mit anschliessenden unbezahlten Urlauben, sowie eine frühzeitige Pensionierung

- Rückerstattungen von Löhnen der Lehrpersonen + CHF 25'332.63, mehr Krankentaggeld-, EO- Fälle
- Überbrückungsrente + CHF 26'174.75, unvorhersehbare frühzeitige Pensionierung
- AG-Beiträge Pensionskasse LP – CHF 27'503.75, jüngere Lehrpersonen
- Aus- und Weiterbildung LP – CHF 26'226.85, weniger Aus- und Weiterbildung, insbesondere Absage der Schulkreistagung infolge COVID-19
- Lager – CHF 78'725.-, Absage Ski-Lager infolge COVID-19
- Schulgelder Sonderschüler – CHF 91'612.65, weniger Sonderschüler
- Löhne Betriebsunterhalt (Hauswartung inkl. Raumpflege) + CHF 18'706.15, aufgrund eines langen Krankheitsausfalles mussten Vertretungen angestellt werden
- Baulicher Unterhalt + CHF 28'311.15, aufgrund der kurzfristigen Umsetzung einer zusätzlichen Weltklasse für ukrainische Kinder wurde das bestehende Lehrerzimmer als Schulzimmer genutzt, und das Lehrerzimmer wurde inklusive Umzug und Anschluss der Küche, neu eingerichtet
- Darlehenszinsen + CHF 25'772.01, höhere Zinsen aufgrund Leitzinserhöhungen
- Löhne Schulsozialarbeit + CHF 27'322.75, aufgrund des Mutterschaftsurlaubes der Schulsozialarbeiterin wurde eine Stellvertretung angestellt
- Schülertransport, sub. Kosten + CHF 43'467.95, mehr Schüler und zusätzlicher Shuttle-Service für die ukrainischen Kinder

Es gibt keine Fragen zur Rechnung.

Anträge

- a) -
- b) Der Vorstand der Kreisschule Gäu beantragt der Delegiertenversammlung, die vorliegende Investitionsrechnung zu genehmigen.

Die Investitionsrechnung wird **einstimmig** genehmigt.

- c) Der Vorstand der Kreisschule Gäu beantragt der Delegiertenversammlung, die Jahresrechnung 2022 mit einem Aufwand von Fr. 9'485'661.58 zu genehmigen.

Die Jahresrechnung 2022 wird **einstimmig** genehmigt.

Dominik Studer bedankt sich an dieser Stelle beim Finanzverwalter Daniel Mathys und dem Ressortleiter Oliver Junker und bei allen Mitwirkenden, auch der RPK und den Finanzverwalter der 7 Verbandsgemeinden für die effiziente Vorbereitung und die speditive Abwicklung dieser Geschäfte.

3. Genehmigung Verpflichtungskredit Bewegungsraum Aula KSH

Als letzter Baustein der Schulraumplanung steht der Umbau für eine Umnutzung der Aula im Kreisschulhaus am Chäsiweg 30 an.

Im Rahmen der Schulraumplanung hat der Vorstand zusammen mit der Schulführung und der Strategiegruppe unter der Planungsleitung der Firma Kontextplan im Jahr 2019 ein Betriebskonzept für die Kreisschule Gäu verfasst. In diesem Konzept hat man die zukünftigen benötigten Schulräume für die Kreisschule Gäu berechnet.

Folgende Bauvorhaben können bis zum Herbst 2023 abgeschlossen werden:

- Zusätzlich drei Schulzimmer im Schulhaus Carpe Diem. Realisierung bis Mai 2023
- Eine zweite Schulküche im Röstischüfeli (Roggenfeldstrasse Neuendorf). Realisierung bis August 2023
- Ein drittes Schulhaus für das Team Wolfwil (Neubau: Domus Scientiae): Einzugstermin KW 39, Ende September 2023

Die Strategiegruppe hat beschlossen, dass die oben erwähnten zum Neubau ergänzenden Vorhaben finanziell unabhängig vom Neubauprojekt, jedoch parallel zu realisieren seien.

Als letzter Schritt der Umsetzung der Schulraumplanung steht die Realisation des Gymnastikraums im Kreisschulhaus aus. Für dieses Projekt sowie für die Sanierung und Realisierung der 2. Schulküche an der Roggenfeldstrasse wurde für das Budget 2022 ein Planungskredit gesprochen.

Die Realisation dieser beiden Projekte wurde im Jahr 2019 mit CHF 1,4 Mio. in die Finanzplanung aufgenommen. Die Kostenberechnungen der Planer sind im Jahr 2022 unter Einbezug der Teuerung auf 2.2 Mio für beide Projekte gekommen. Der Vorstand hat zusammen mit der Schulführung die Summe für die Sanierung/Erweiterung des Röstischüfels von anfänglich CHF 1 Mio auf CHF 800'000.- reduzieren können. Für den Bewegungsraum gestaltete sich die Ausgangslage anders.

Es wird **einstimmig** beschlossen, auf dieses Geschäft einzutreten.

Philipp Fluri, Ressort Bau, **Quirina Zumbach**, SL CD und **Carmen Orfei**, Sportlehrperson erläutern das Projekt:

Das Planungsbüro hat für den Ausbau/Umbau der Aula im Kreisschulhaus eine Summe von CHF 1.2 Mio errechnet. Man war sich sowohl im Vorstand als auch bei den Gemeinden einig, dass die finanziellen Mittel nicht bestehen, dieses Projekt in diesem Umfang auszuführen. Der Vorstand hat der Schuldirektion die Aufgabe gegeben, das Projekt mit denselben Anforderungen jedoch mit deutlich weniger finanziellen Mitteln zu planen und zu realisieren. Da die Kreisschule per Sommer 2023 ohne diese Sporthalle den Unterricht gemäss kantonaler Stundentafel gemäss Schulraumplanung nicht aufnehmen kann. Noch mit dieser 4. Turnhallenadäquaten Lösung wird die Stundenplanung für die Primarschule Neuendorf und die Kreisschule nicht einfach werden, da mit der Gesamtanzahl der Sportlektionen diese 4 Räume nahezu voll besetzt werden.

Die Schuldirektion hat unter Einbezug der Schulleitungen, der Fachlehrpersonen und in enger Zusammenarbeit mit dem Hausmeister ein neues Konzept erarbeitet. Zudem hat man gemeinsam mit der Einwohnergemeinde Neuendorf geprüft, ob man für die Klassen, die den Bewegungsraum nutzen werden, ebenfalls die Garderoben in der Dorfhalle verwenden könnten. Dies hat sich aus Platzgründen als nicht umsetzbar ausgewiesen. Ebenso hat man bei den Lehrpersonen und den Schülern nachgefragt, ob ein Bedürfnis besteht, nach dem Sport zu duschen. Die Umfrage hat ergeben, dass niemand dieses Bedürfnis hat, dies unter anderem auch deswegen, da das Duschen nach dem Sportunterricht aus Zeitgründen mit der bestehenden Stundenplanung nicht möglich ist.

Aus diesen Gründen wird der neu konzipierte Bewegungsraum folgende Anforderungen erfüllen:

- Der Bewegungsraum entspricht den Sicherheitsanforderungen. Ein Spezialist der Mobiliar Versicherung, Abteilung *Risk Management* hat im Auftrag der Schuldirektion ein schriftliches Gutachten erstellt.
- Der Raum wird Garderoben für Knaben, für Mädchen und für die Sportlehrperson erhalten. Diese wurden vom Hausmeister eigens geplant.
- Mit dem Bewegungsraum können in Ergänzung mit der Dorfhalle die Zielsetzungen des Lehrplans 21 eingehalten werden. Im Fokus stehen dabei die obligatorischen Kompetenzbereiche «Bewegen an Geräten» und «Darstellen und Tanzen».
- Der Bewegungsraum wird für die Jugendlichen eine interessante und attraktive Alternative zu den Turnhallen in der Dorfhalle.
- Jeweils eine der drei Lektionen wird jede Klasse der Kreisschule in diesem Raum unterrichtet.
- Das Konzept ist in dieser Form einzigartig und beispiellos.
- Es handelt sich hierbei um eine echte und dauerhafte Alternative zu den bestehenden Sporthallen.

Das neue Konzept kann mit einem Bruchteil der vorher berechneten Kosten realisiert werden, weshalb damit den finanziellen Anforderungen der Verbandsgemeinden Rechnung getragen wird.

Eine Radonsanierung steht noch aus. Diese kann jedoch zu einem späteren Zeitpunkt unabhängig vom Projekt realisiert werden. Man geht davon aus, dass man die erhöhten Radonwerten in diesem Raum mit einer Belüftungsanlage niedrig halten kann.

Kosten:

Garderobenumbau und Einrichtungen	30921.95
Schreiner- und Maler- und Gipserarbeiten	
Boulderwand inklusive Sportmatten	44085.90
Geräte und Kleinmaterial	64200.00
Unvorhergesehenes	5000.00
Total:	144207.85

Fragen/Wortmeldungen:

Kevin Widmer, Egerkingen:

Die Radonsanierung könnte laut Schreiben mit einer Lüftung realisiert werden. Wo sind diese Kosten ersichtlich?

Philipp Fluri antwortet, dass die Resultate der Radon-Messung noch ausstehend sind, und dass eine Radonsanierung der Aula unabhängig des Umbaus in einen Bewegungsraum gemacht werden muss. Die genauen Kosten einer Sanierung müssen noch ermittelt werden.

Antrag:

Der Vorstand beantragt bei den Delegierten folgenden Investitionskredit:

Kredit für die Realisierung des deutlich überarbeiteten Konzepts «Bewegungsraum» im Umfang von CHF 144'207.85.

Der Antrag wird **einstimmig** genehmigt. Die Realisierung wird unverzüglich in Gang gesetzt.

4. Antrag Anpassung Feiertageregelung gemäss Verbandsgemeinden

Die aktuelle Dienst- und Gehaltsordnung (DGO) des Zweckverbandes Kreisschule Gäu legt im §46 fest wie viele bezahlte Feiertage den Angestellten der KSG zustehen.

Die DGO gilt nicht für Lehrpersonen.

Der Vorstand hat festgestellt, dass die geltende Regelung mit 9 Ganztagen von den Regelungen der Verbandsgemeinden abweicht. Dies soll mit einer Anpassung geändert werden.

Es wird mit **19 ja, 0 nein, 0 Enthaltungen** beschlossen, auf dieses Geschäft einzutreten.

Dominik Studer erläutert den Antrag:

Die aktuelle Dienst- und Gehaltsordnung (DGO) des Zweckverbandes Kreisschule Gäu legt im §46 fest wie viele bezahlte Feiertage den Angestellten der KSG zustehen.

Die DGO gilt nicht für Lehrpersonen.

§ 46 Feier- und Freitage

Die Feiertage werden jährlich vom Vorstand bei der Definition der Jahresarbeitszeit festgelegt.

Es werden maximal 9 Feiertage pro Kalenderjahr ausbezahlt.

Im Vergleich mit den DGOs unserer Verbandsgemeinden liegen diese 9 bezahlten Feiertage deutlich unter dem was üblich ist:

Egerkingen	12 GT + 3 HT namentlich aufgelistet
Fulenbach	12 GT + 2 HT namentlich aufgelistet
Härkingen	13 GT + 2 HT namentlich aufgelistet
Neuendorf	13 GT + 2 HT namentlich aufgelistet
Niederbuchsiten	13 GT + 2 HT namentlich aufgelistet
Oberbuchsiten	12 GT + 3 HT namentlich aufgelistet
Wolfwil	12 GT + 1 HT namentlich aufgelistet

Alle Verbandsgemeinden listen die Feiertage namentlich auf, so können es einmal mehr und einmal weniger Freitage sein.

Diese Abweichung in unserer DGO gegenüber den Regelungen der Verbandsgemeinden haben wir bei der Erarbeitung der DGO nicht wahrgenommen. Wir können auch keinen plausiblen Grund dafür erkennen, wieso die Angestellten der KSG schlechter gestellt werden sollten als deren Kolleginnen und Kollegen in den Verbandsgemeinden.

Fragen/Wortmeldungen:

Meinrad Müller, Neuendorf:

Sind diese Feiertage nicht bereits kompensiert, resp. durch zusätzliche Arbeitszeit vorgeholt, wie dies in der Privatwirtschaft normalerweise gehandhabt wird?

Dominik Studer antwortet, dass wir diese Regelung nicht haben, es grundsätzlich jedoch möglich wäre. Wir möchten die Regelung gemäss den Verbandsgemeinden übernehmen.

Meinrad Müller, Neuendorf:

Es geht um das Prinzip der Gleichbehandlung gegenüber den Gemeinden und den Angestellten in der Privatwirtschaft. Grundsätzlich ist es jedem Arbeitgeber freigestellt, wie viele zusätzliche Feiertage er gewährt. Das Arbeitsgesetz gibt 9 bezahlte Feiertage vor, und nicht mehr.

Dominik Studer antwortet, dass dies korrekt sei, jedoch sämtliche Verbandsgemeinden die Feiertage namentlich aufgeführt haben. Er findet es kein gutes Zeichen, wenn für die Angestellten einer Kreisschule eine andere Regelung gilt als die der Verbandsgemeinden. Falls die Verbandsgemeinden die Regelung anpassen würden, würden wir auch wieder eine Anpassung machen.

Christoph Walker, Neuendorf:

Der Gemeinderat Neuendorf hat entschieden, den Antrag abzulehnen, und wird sich überlegen, bei Ihnen die Regelung künftig der Privatwirtschaft anzupassen.

Dominik Studer antwortet, dass wir die jetzige Regelung gemäss den Verbandsgemeinden übernehmen wollen.

David Sassan Müller, Niederbuchsiten:

Er persönlich hat Sympathien für die Aussagen von Neuendorf, die Regelung der Privatwirtschaft anzupassen. Im Antragspapier ist ihm der Satz „*Es gibt unserer Meinung nach keine plausiblen Gründe, die dagegensprechen würden.*“ ins Auge gesprungen. Er findet diese Formulierung unschön. Er ist Anwalt, und es gibt immer gegen alles einen plausiblen Grund, um dagegen zu argumentieren.

Dominik Studer, antwortet, dass es für uns keinen plausiblen Grund gibt, dass für die Kreisschule eine andere Regelung gelten sollte als für die Verbandsgemeinden.

Kevin Widmer, Egerkingen:

Sein Arbeitgeber gewährt 9 bezahlte Feiertage. Er unterstützt aber den Antrag, auch hinsichtlich des Fachkräftemangels.

Werden die zusätzlichen Feiertage bei den bestehenden Verträgen als Lohnerhöhung behandelt?

Dominik Studer antwortet, dass es keine Lohnerhöhungen geben wird, sondern dass einfach die Arbeitszeit entsprechend den zusätzlichen Feiertagen tiefer sein wird.

Christian Dietschi, Härkingen: Welche Personen betrifft diese Änderung?

Dominik Studer antwortet, dass die DGO für die Verwaltungsangestellten gilt.

Silvan Jäggi ergänzt, dass gemäss DGO für die Kaderangestellten (Finanzverwalter, ICT-Verantwortlicher, Schulleiter*in, Schuldirektor) die Vertrauensarbeitszeit gilt. Die Änderung betrifft direkt den Hausdienst, Sekretariat und Schulsozialarbeit.

Meinrad Müller, Neuendorf: Es wäre gut gewesen, wenn im Vorfeld genau klar gewesen wäre, wen gemäss DGO diese Änderung betrifft.

Dominik Studer antwortet, dass dies korrekt sei, und dass die DGO vor rund zweieinhalb Jahren durch die DV genehmigt wurde.

Antrag:

Wir beantragen, dass wir die Angestellten der KSG ab 1. Juni 2023 gleichbehandeln wie die Angestellten in den Verbandsgemeinden.

Es gibt unserer Meinung nach keine plausiblen Gründe, die dagegensprechen würden.
Dies würde folgende neue Formulierung des § 46 der DGO bedeuten:

§ 46 Feier- und Freitage

Als bezahlte Feiertage gelten:

Neujahr, Berchtoldstag, Karfreitag, Ostermontag, 1. Mai (am Nachmittag), Auffahrt, Pfingstmontag, Fronleichnam, 1. August, Maria Himmelfahrt, Allerheiligen, Weihnachten, Stephanstag

In die Ferien fallende Feiertage können kompensiert werden.

Fällt ein Feiertag auf einen Samstag oder Sonntag, so kann er nicht kompensiert werden.

Mit dieser neuen Formulierung erhalten die Mitarbeitenden des ZV mit 12 Ganztagen und einem Halbtage eine mit den Verbandsgemeinden vergleichbare Regelung.

Der Antrag wird **mit 15 Ja Stimmen und 6 Nein Stimmen** genehmigt

5. Informationsblock

Dominik Studer informiert über den Austausch der kommunalen Aufsicht mit dem VSA. Dabei ging es um den Prozess der Erstellung und Genehmigung der Leistungsvereinbarung 2022-2026. Das VSA ist beeindruckt von der engen Zusammenarbeit zwischen der kommunalen Aufsicht und der Schulleitung.

Silvan Jäggi informiert über den Schulbetrieb:

- Schüleraustausch mit Cernier NE hat stattgefunden: Auswertungsphase
- Sprachaufenthalt in Brighton GB abgesagt
Urs Müller ist seit 2 Jahren pensioniert, und wir haben niemanden gefunden, um in den Ferien zwei Wochen ein Lager zu leiten.
- Schulinterne Weiterbildung aller Schulen im Gäu hat am 29. April 2023 zum Thema kompetenzorientierte Beurteilung stattgefunden
- Übertritt abgeschlossen: 5 Klassen Sek B, 3 Klassen Sek E, 2 Klassen Sek P
- Stundenplan ist abgeschlossen, 3 Lektionen SF konnten noch nicht abgedeckt werden.
- Die beiden neuen Verwaltungsangestellten haben die Arbeit am 1. Mai 2023 aufgenommen.
- Umfrage bei den Klassenleitungen abgeschlossen
Immer weniger Lehrpersonen möchten eine Klassenleitungsfunktion übernehmen. Eine Klassenleitung erhält eine Lektion pro Jahr für die Klassenleitungsfunktion (60-65 Std/Jahr).
- SuS aus der Ukraine wurden oder werden noch in die Normalklassen überführt.

Philipp Fluri informiert über den aktuellen Stand des Schulhausneubaus und zeigt einige Fotos. Der Einzugstermin in KW39 kann gemäss Stand heute eingehalten werden.

Meinrad Müller, Neuendorf:

Die Region wächst weiterhin und der Kanton überlegt sich intensiv eine Anpassung der SEK P auf 3 Jahre an der Oberstufe. Ist das neue Gebäude statisch so konstruiert, um einen Stock erhöhen zu können?

Philipp Fluri antwortet, dass sich der Vorstand bereits Gedanken darüber macht. Jedoch ist das neue Gebäude im Gestaltungsplan 2-stöckig und er denkt nicht, dass ein 3. Stock möglich wäre.

Philipp Fluri informiert weiter, dass der Umbau der Kochschule „Röstischüfeli“ begonnen hat, und dass sowohl die Kosten als auch der Einzugstermin eingehalten werden können.

6. Verschiedenes

Wichtige Termine:

Di, 24.10.2023: DV, Budget 2024
um 19.30 Uhr in der Aula KSH

Dominik Studer dankt allen für das Erscheinen und die aktive Teilnahme an den Diskussionen und für das Vertrauen, das die Delegierten mit den Zusprachen gegeben haben. Es ist ihm auch ein Anliegen allen Anwesenden für das Interesse an der KSG zu danken, und er dankt allen, welche mit ihrem Einsatz zum guten Funktionieren unserer Schule beitragen.

Dem Vorstand der Kreisschule ist es bewusst, dass die Delegierten auch weiterhin grosse Erwartungen an uns haben, und dass wir somit eine grosse Verantwortung tragen.

Es ist ihm wichtig zu betonen, dass wir jederzeit für Fragen zur Verfügung stehen, und dass wir die Anliegen und Ideen aus den Gemeinden gerne aufnehmen.

Dominik Studer wünscht den Delegierten und ihren Angehörigen im Namen des Vorstandes der KSG eine schöne Sommerzeit und vor allem gute Gesundheit.

Schluss der Versammlung: 20.35 Uhr

Im Anschluss an die Versammlung wurde ein Apéro offeriert.

ZWECKVERBAND KREISSCHULE GÄU



Dominik Studer
Präsident



Daniel Mathys
Aktuar

Verteiler:

- Delegierte
- Verbandsgemeinden
- Vorstandsmitglieder
- Schuldirektor